

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsbericht Q4 2022

Entwicklung seit der Auflegung

Die Emission der Note erfolgte am 21. November 2019 und bis zum Ende der Platzierungsphase im November 2020 konnte die Gesellschaft Notes mit einem Nominalvolumen von rd. 19,9 Mio. Euro platzieren. Die Emissionserlöse der Note wurden entlang der Investitionsstrategie zur Partizipation an der Wertentwicklung des Underlyings¹ sukzessive investiert.

Eine dritte Auszahlung konnte am 13. Januar 2023 i.H.v. rd. 3,6% je Note erfolgen. Die von den aktuellen Marktturbulenzen weitestgehend unabhängige Performance der Note lag im Berichtsquartal bei rd. -0,5%.

Entwicklung des Underlyings im Berichtszeitraum

Im vierten Quartal kam es zu einem starken Rückgang des US-Dollars zum Euro und in der Folge zu einer leicht negativen Wertentwicklung des Underlyings. Die gute Portfolioentwicklung des Underlyings konnte die US-Dollar Schwäche jedoch fast vollständig ausgleichen.

In der Berichtsperiode stieg die Investitionsaktivität auf Ebene der institutionellen Infrastrukturfonds erneut. Es wurde eine Neuinvestition in ein Co-Investment, dass sich auf den Ausbau des Glasfasernetzes in drei westlichen Bundesländern Deutschlands konzentriert, genehmigt.

Wertentwicklung seit der Auflegung

Fair Value in EUR	1.003,9
Auszahlungen (kumuliert) in EUR	103,6
Rendite seit Auflegung	11,3%
Annualisierte Rendite	3,5%
Annualisierte Volatilität	1,8%

Investitionsstrategie des Underlying

Das Underlying investiert in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Infrastrukturanlagen in Europa, Nordamerika und Australien sowie selektiv weiterer OECD Länder. Die Investitionen können dabei in sämtlichen Subsektoren der wirtschaftlichen Infrastruktur (Transport und Verkehr, Kommunikation, Ver- und Entsorgung sowie Energie) und sozialen Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser oder Bildungseinrichtungen) erfolgen. Während ein Großteil der Investitionen mittelbar über Beteiligungen des Underlyings an institutionellen Fondsgesellschaften von spezialisierten Investmentgesellschaften erfolgt, können zudem auch direkte Investments des Underlyings, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, getätigt werden. Da es sich bei dem Underlying um einen offenen Fonds handelt, werden aus zufließenden Mitteln fortlaufend Neuinvestitionen getätigt

Kennzahlen des Underlyings

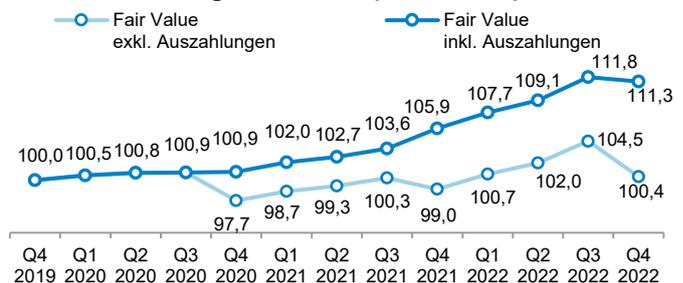
Nominalkapital in EUR der Investmentgesellschaft	148.780.000,00	
NAV in EUR (Nettofondsvermögen) der Investmentgesellschaft	159.036.528,35	
Gesamt-NAV der Investitionsstrategie über alle Fondsgesellschaften	452.614.222,39	
	inkl. Auszahlung	exkl. Auszahlung
Wertentwicklung seit Auflegung (März 2018 - Dezember 2022)	24,2%	5,8%
Wertentwicklung YTD (Januar 2022 - Dezember 2022)	5,3%	1,4%
Wertentwicklung Berichtsquartal (Oktober 2022 - Dezember 2022)	-0,6%	-4,2%

Aktuell besteht das Portfolio des Underlyings aus 22 institutionellen Infrastrukturfonds. Die Anzahl der Assets in der Portfoliodurchschau stieg auf über 400 (388 zum Ende des dritten Quartals 2022) an. Insgesamt schloss das Underlying das vierte Quartal 2022 leicht negativ ab. Aufgrund stetiger Neuinvestitionen schreitet die Diversifikation und der Reifegrad des Underlyings weiter voran.

Die allgemeinen Marktverwerfungen haben im Ergebnis keine nennenswerten Auswirkungen auf die Note. Im Gegenteil: bei einigen Infrastrukturfonds machte sich die Anpassung der Inflationserwartung positiv bemerkbar. Eine durchgeführte Analyse zeigte, dass die Ausrichtung des Fondsportfolios auf die defensiveren Anlagesegmente Core und Core+ mit starken Cashflow-Profilen sowie einer breiten Diversifizierung des Portfolios sehr gut gegen die Risiken einer steigenden Inflation sowie steigender Zinsen abschirmt.

Im Hinblick auf den Krieg zwischen Russland und der Ukraine sind weder die Note noch das Underlying in Projekte in Russland oder der Ukraine investiert. Sofern es maßgebliche Veränderungen mit Auswirkungen auf die Note oder das Underlying gibt, wird die Emittentin hierüber detailliert berichten.

Wertentwicklung, Basis 100 (31.12.2022)

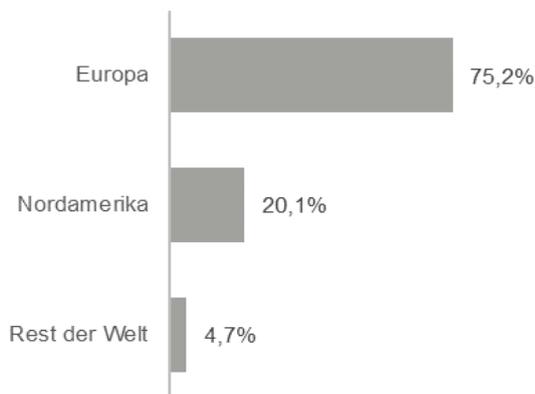


Das Underlying soll dabei von den maßgeblichen Charakteristika der Infrastrukturinvestitionen profitieren. Als solche werden insbesondere erachtet:

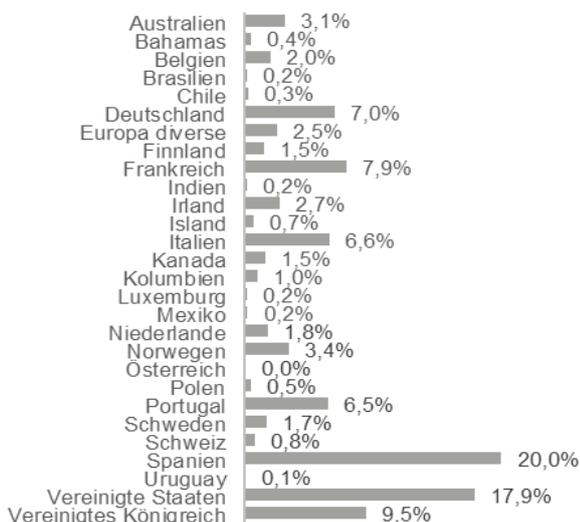
- Signifikante Markteintrittsbarrieren bzw. teilweise Monopolstellungen der zu erwerbenden Assets
- Langlebige Anlagen mit geringen laufenden operationellen Kosten
- Langfristig vereinbarte, stabile Cashflows, generell mit einer im Vergleich zu anderen Assetklassen niedrigeren Volatilität
- Inflationsindexierte Verträge und Preismechanismen
- Niedrige Korrelation zu vielen anderen Assetklassen

Verteilung des Portfolios²

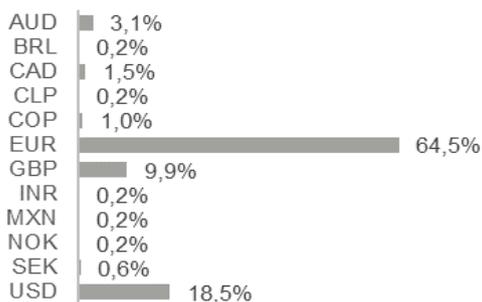
Regionale Verteilung



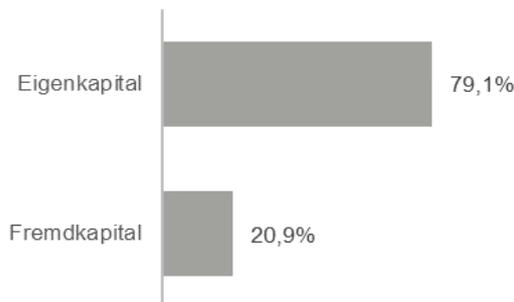
Länderverteilung



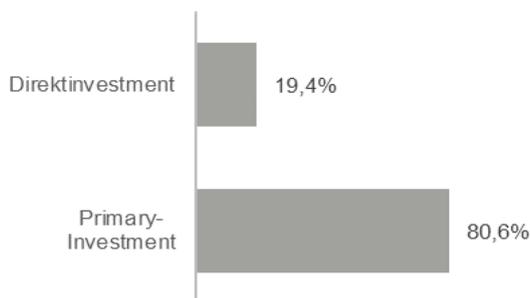
Währungsverteilung



Investition in das Eigenkapital oder Fremdkapital³



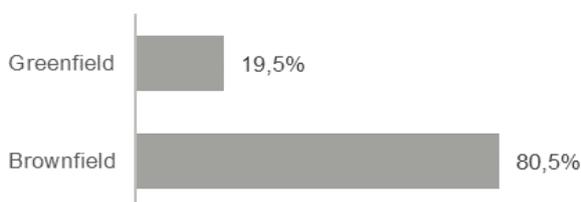
Zugangswege



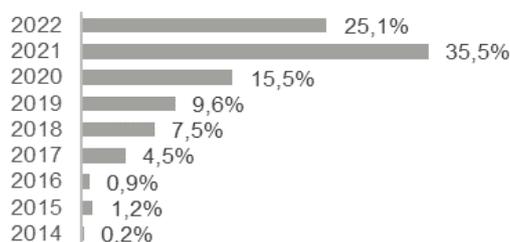
Sub-Assetklassen



Entwicklungsstand



Jahr der Investition in Portfoliounternehmen



Marktentwicklung

Im vierten Quartal 2022 erreichte die Inflationsrate im Euroraum einen Rekordwert von 10,6% (Oktober 2022). Weitere Zinsschritte der Europäischen Zentralbank ließen zwar die Inflationsrate im Dezember 2022 leicht auf 9,2% sinken, aber bis zu dem von den Zentralbanken langfristig anvisierten Inflationsziel von 2% ist es noch ein langer Weg.

Abgesehen von einer gestiegenen Volatilität an den Kapitalmärkten zeigten sich die Marktteilnehmer bisher von der aktuellen Zinspolitik unbeeindruckt. So konnte beispielsweise der DAX40 im vierten Quartal 2022 einen Anstieg von über 14% verzeichnen.

Auf den Währungsmärkten zeigten sich hingegen – angetrieben von den Inflations- und Zinserwartungen in den einzelnen Währungsräumen – deutliche Veränderungen. Besonders der US-Dollar glänzte in den ersten drei Quartalen 2022 mit Stärke, konnte diese aber im letzten Quartal 2022 nicht beibehalten. So wertete der US-Dollar zum Euro im vierten Quartal 2022 um fast 10% ab.

Die Infrastruktur-Fundraising-Aktivität im Rekordjahr 2022 war durch zwei sehr gegensätzliche Jahreshälften gekennzeichnet. Insgesamt schlossen im gesamten Jahr 2022 weltweit 75 nicht börsennotierte Infrastrukturfonds ihr Fundraising erfolgreich ab und warben Kapital i.H.v. rd. 159 Mrd. US-Dollar ein. Hiervon wurden rd. 85% in der ersten Jahreshälfte eingeworben. Die Verlangsamung in der zweiten Jahreshälfte war zum großen Teil eine Folge des Denominator-Effekts, ausgelöst insbesondere durch den Bewertungsrückgang in den Anleiheportfolios der Investoren. Ohne deutliche Erholungen an den Kapitalmärkten wird der Denominator-Effekt die Allokation der Investoren in u.a. Infrastrukturanlagen wahrscheinlich auch in naher Zukunft einschränken, wodurch aber auch Investitionschancen durch einen Rückgang des Kapitalangebots entstehen könnten.

Mit Blick auf die regionale Verteilung wurde im Gesamtjahr 2022 der Großteil des Kapitals für nordamerikanische Fonds eingeworben (rd. 53%). Europäische Fonds warben rd. 33% des weltweit platzierten Kapitals ein. Fonds mit Fokus auf Asien folgten mit rd. 14%.

Die Transaktionsaktivität stieg im Jahr 2022 weiter an. Wurden im Vorjahr noch 2.127 Transaktionen abgeschlossen, verzeichnete das Jahr 2022 mit 2.425 Transaktionen einen Anstieg von rd. 14%. Regional betrachtet wurden im Jahr 2022 in Nordamerika nach Anzahl fast doppelt so viele Transaktionen wie in Europa abgeschlossen. Ein Blick auf das Gesamtvolumen zeigt jedoch, dass europäische Transaktionen für rd. 35% des Gesamtvolumens verantwortlich waren, während auf Nordamerika knapp 34% entfielen.

Besonders hervorzuheben waren im Berichtszeitraum drei Transaktionen aus den Bereichen Ver- und Entsorgung und Telekommunikation:

- Ein Konsortium, angeführt von Macquarie Asset Management, erwarb für 9,6 Mrd. Britische Pfund einen 60%-gen Anteil an National Grid Gas, einem Energieunternehmen operierend im Vereinigten Königreich und den USA.
- Ein weiteres Konsortium, angeführt von KKR und Global Infrastructure Partners, erwarb für 15,3 Mrd. US-Dollar einen führenden Anbieter von Datenzentren. Das Unternehmen stellt geschäftskritische Einrichtungen bereit, die den kontinuierlichen Betrieb der IT-Infrastruktur für etwa 1.000 Kunden, darunter etwa 200 Fortune-1000-Unternehmen, sicherstellen.
- Brookfield Infrastructure Partners erwarb für 15,0 Mrd. US-Dollar eine 49%ige Beteiligung an einem Joint Venture mit dem Chiphersteller Intel.

Fundraising Infrastrukturfonds global



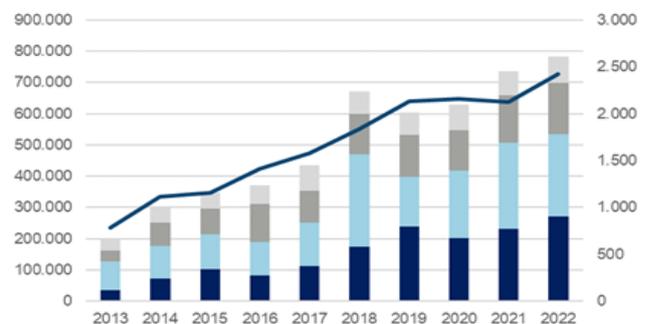
Linke Achse (Gesamtvolumen in Mio. USD):

■ Nordamerika ■ Europa
■ Asien ■ Rest der Welt

Rechte Achse (Anzahl final geschlossener Fonds):

— Abgeschlossene Fonds weltweit

Infrastrukturtransaktionen global



Linke Achse (Gesamtvolumen in Mio. USD):

■ Nordamerika ■ Europa
■ Asien ■ Rest der Welt

Rechte Achse (Anzahl abgeschlossener Transaktionen):

— Abgeschlossene Transaktionen weltweit

Quellen: Inframation Group, Transactions und Analytics, 2. Januar 2023.

AMP Capital Infrastructure Debt Fund III, Q4 2022 Report, 31. Dezember 2022.

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsbericht Q4 2022

Stammdaten

ISIN	XS2050464887
WKN	A22BH7
Valoren Nr.	50050306
Währung	Euro
Nominalwert pro Note	1.000 EUR
Erstausgabepreis pro Note	1.000 EUR
Platzierungsart	Privatplatzierung
Anlageschwerpunkt	Europa, Nordamerika und sonstige OECD-Länder
Emittentin	Arachide FCP, Compartment Nr. 2 Luxemburger Verbriefungsfonds (Bankruptcy Remote)
Zinszahlung	Jährliche Ausschüttung der Zinserträge
Emissionsdatum	21.11.2019
Zinsperiodenende	01.01.
Laufzeitende	01.07.2024 (zzgl. Verlängerungsoption)
Annualisierte TER*	0,3%

* In % des Nettoinventarwertes auf Basis der Kosten für den aktuellen Monat.

Die TER (Total Expense Ratio) berücksichtigt alle direkt den Notes zurechenbaren Kosten.

Fußnoten

- 1 Anteilklasse B der Aquila Capital Infrastructure Fund GmbH & Co. offene Investmentkommanditgesellschaft
- 2 Berechnet auf Basis einer Durchschau auf Ebene der Portfolioinvestments (ohne sonstige Bestandteile des NAV auf Ebene des Fonds bzw. der Investmentgesellschaft sowie der Zielfonds). Das tatsächliche Fremdwährungsexposure kann somit kleiner sein.
- 3 Hierbei handelt es sich um die Unterscheidung nach Investitionen in das Eigenkapital oder in das Fremdkapital durch den Fonds bzw. durch die Zielfonds. Die Angabe ist nicht mit der Fremdkapital-Quote der Assets zu verwechseln.

Wesentliche Risiken

- Risiken aus der Investition in andere Fonds (Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements, eingeschränkte Kontrolle etc.)
- Projektentwicklungsrisiken in den Bereichen Erneuerbare Energien und Immobilien (zeitliche Verzögerungen, Kostenanstieg, Genehmigungen etc.)
- Risiken aus der Investition in Infrastrukturanlagen (regulatorische Risiken, z.B. Widerruf von Konzessionen oder nachteilige Preisanpassungen, Betriebsunterbrechungen/technische Störungen, Kontrahentenrisiko etc.)
- Die Anlagegegenstände werden nicht auf einem liquiden Markt gehandelt.
- Risiken durch Pandemien und geopolitische Konflikte, die u.a. zu Lieferengpässen und Bauzeitverzögerungen führen können.

Alle hier zugrunde gelegten Daten stammen aus für zuverlässig gehaltenen Quellen. Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten ist bei einer Anlage in Wertpapiere jeglicher Art nicht auszuschließen. In der Vergangenheit erzielte Ergebnisse oder hypothetische Performancekalkulationen bieten keine Gewähr für einen Erfolg in der Zukunft. Die dargestellten Produkte sind in der aufgeführten Ausgestaltung abhängig von den aktuellen Marktgegebenheiten, insbesondere den Zinssätzen und Volatilitätskennzahlen. Bei zeitlichen Verzögerungen in der Auflegung dieser Produkte kann es daher zu Veränderungen der Strukturen und Parameter kommen. Diese Information ist ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen und darf nicht an Dritte, insbesondere nicht an Privatinvestoren oder Mitbewerber weitergegeben werden.

